

BESCHLUSSVORLAGE V0894/15 öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Beteiligungsmanagement
	Kostenstelle (UA)	0390
	Amtsleiter/in	Steinherr, Andrea
	Telefon	3 05-12 70
	Telefax	3 05-12 79
E-Mail	beteiligungsmanagement@ingolstadt.de	
Datum	12.11.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Aufsichtsrat	09.11.2015	Vorberatung	
Finanz- und Personalausschuss	26.11.2015	Entscheidung	
Stadtrat	03.12.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH
Wirtschaftsplan 2016
(Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

Antrag:

Der Stadtrat stimmt dem Wirtschaftsplan 2016 der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH zu. Zur Deckung der Investitionsausgaben (TEUR 900) und der Verwaltungskosten (TEUR 360) stellt die Stadt Ingolstadt der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH die erforderlichen Finanzmittel als Kapitaleinlagen zur Verfügung.

gez.

Dr. Christian Lösel
Oberbürgermeister

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 580200 930000 Ansatz 2015	Euro: TEUR 1.260
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von Euro müssen zum Haushalt 20 wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Für **Investitionen** werden 2016 Mittel von TEUR 900 beantragt. Diese werden im Wesentlichen für die Planungskosten der Leistungsphasen 4 und 5, Gutachten, sowie erste vorgezogene Baumaßnahmen (z.B. Baumpflanzungen) benötigt.

Der gesamte Investitionshaushalt bis 2020 wird auf Grundlage der bisher vorliegenden Kostenschätzung rund 21 Mio. EUR betragen. Nach Abschluss der Planungen kann eine genauere Kostenschätzung getroffen werden (einschließlich der erwarteten Fördermittel) sowie ein Investitionsplan erstellt werden. Das gesamte Projekt soll dann im April 2016 im Stadtrat vorgestellt und eine Projektgenehmigung eingeholt werden. Der Baubeginn für die eigentlichen Maßnahmen ist frühestens im Frühjahr 2017 geplant.

Projektgenehmigung Aufsichtsrat/Stadtrat, Förderanträge	April 2016
Genehmigungsplanung/Ausführungsplanung	Ab April 2016
Einreichung Förderanträge	September 2016
Genehmigung Förderanträge	Februar 2017
Baubeginn	Frühestens Frühjahr 2017

Darüber hinaus werden folgende Verwaltungskosten in der Gesellschaft anfallen:

Verwaltungskosten	Plan 2016 TEUR	Plan 2015 TEUR	Veränderung 2016 zu 2015 TEUR	Ist 2014 TEUR
Personalaufwand	140	135	5	27
Anzahl Stellen	4,5	4,5	0	3
Öffentlichkeitsarbeit	50	50	0	0
Reisekosten	10	10	0	2
Personalabrechnung und Rechnungslegung	25	25	0	8
Jahresabschluss- und Prüfungskosten	10	10	0	0
Rechts-, Beratungs- und Gutachterkosten	10	10	0	0
Aufwand Fördergesellschaft	70	40	30	7
Sitzungsgelder	20	20	0	5
Sonstiger Verwaltungsaufwand	20	20	0	4
Büromiete	5	0	5	0
Summe Ausgaben	360	320	40	53

Die Personalkosten in Höhe von TEUR 140 betreffen die beiden Geschäftsführer, den Prokuristen, einen technischen Mitarbeiter sowie eine halbe Sekretariatsstelle.

Die Kosten für Öffentlichkeitsarbeit betreffen die Vorbereitung und Ausschreibung eines Marketingkonzeptes, die Einrichtung des Internetauftritts sowie die Gestaltung der Geschäftspapiere.

Zur Deckung der Ausgaben benötigt die Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH mangels eigener Einnahmen entsprechende Finanzmittel der Stadt Ingolstadt. Der Aufsichtsrat der Landesgartenschau Ingolstadt 2020 GmbH hat diesem Wirtschaftsplan am 09.11.2015 unter Vorbehalt der Mittelbereitstellung durch den Stadtrat der Stadt Ingolstadt zugestimmt.